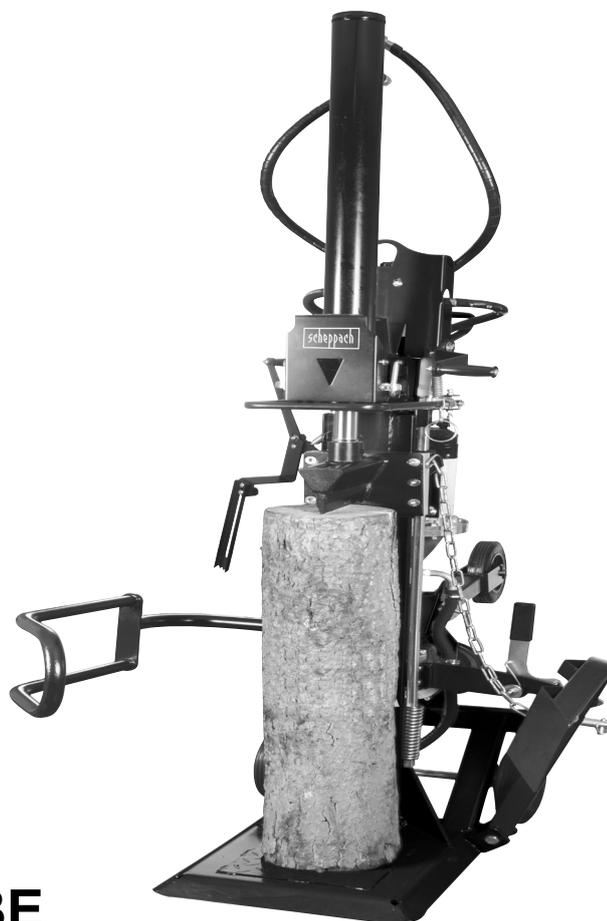


Art.Nr.
58055019944
AusgabeNr.
58055019944_2001
Rev.Nr.
18/10/2024

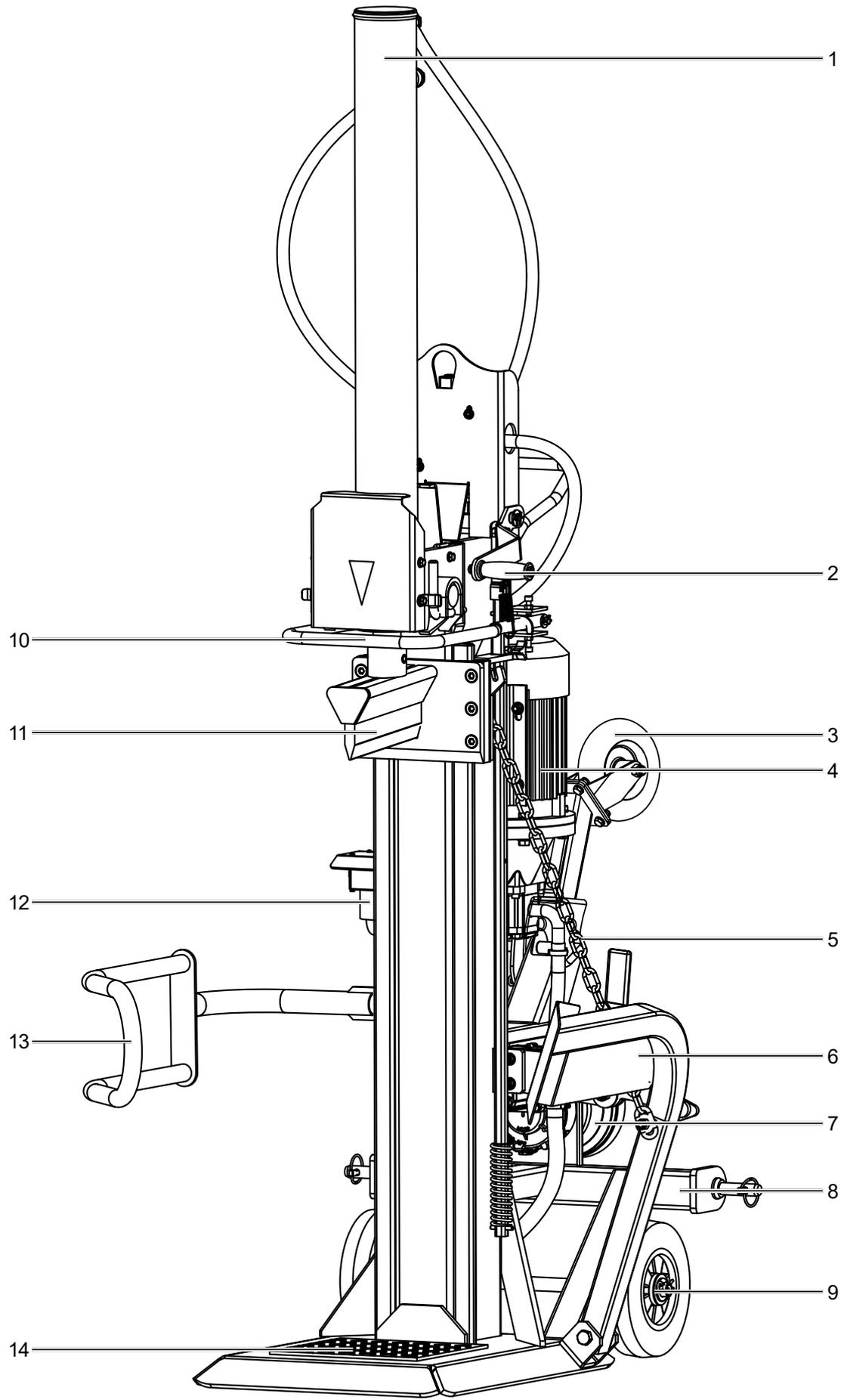


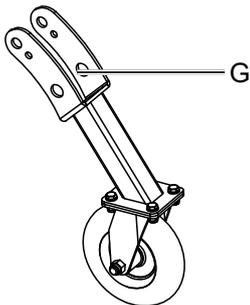
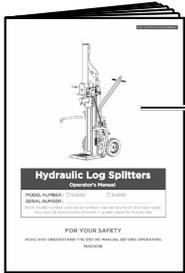
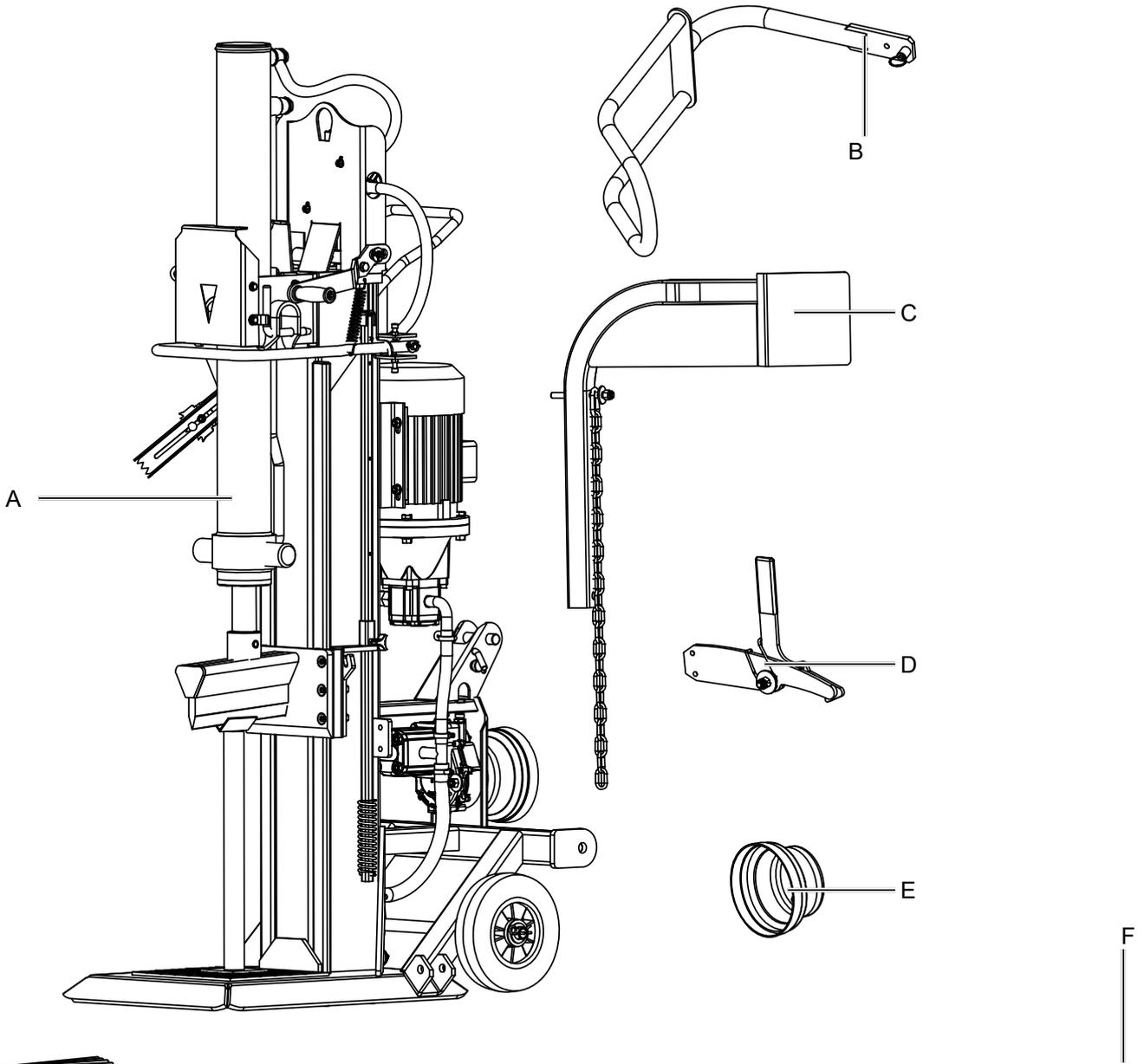
LOGS25ZW-BE

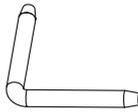
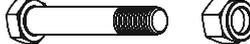
DE Holzspalter
Originalbetriebsanleitung

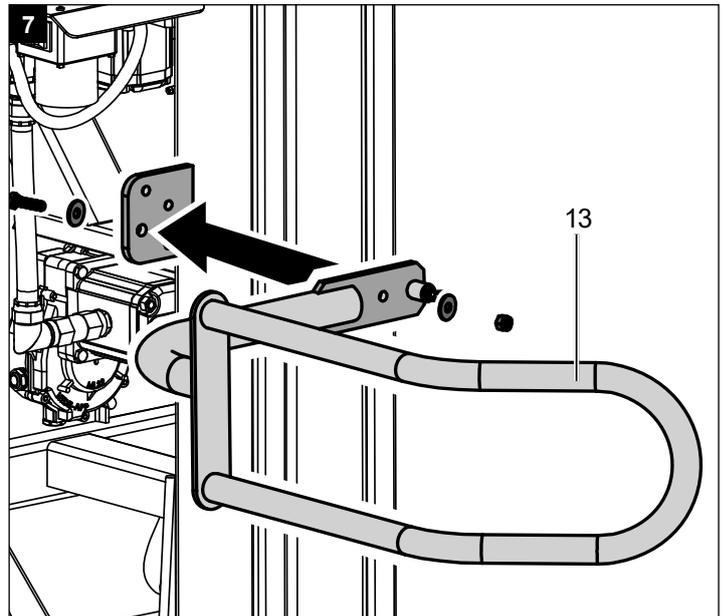
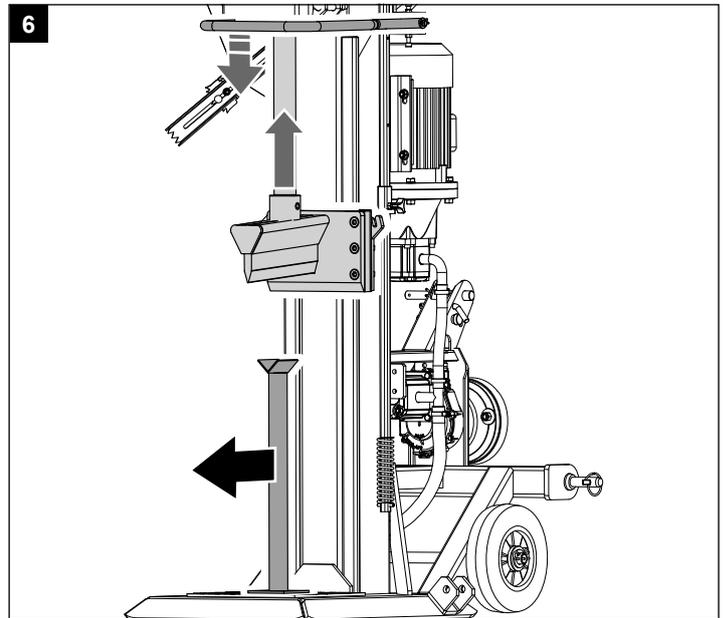
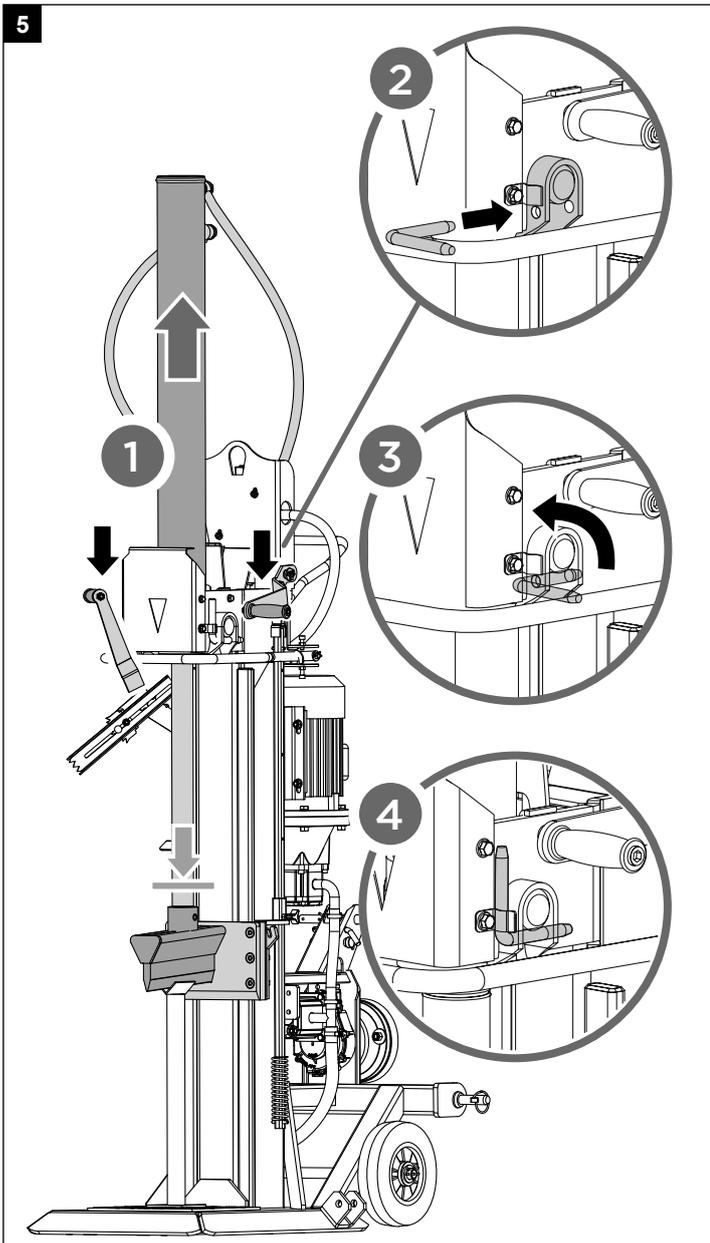
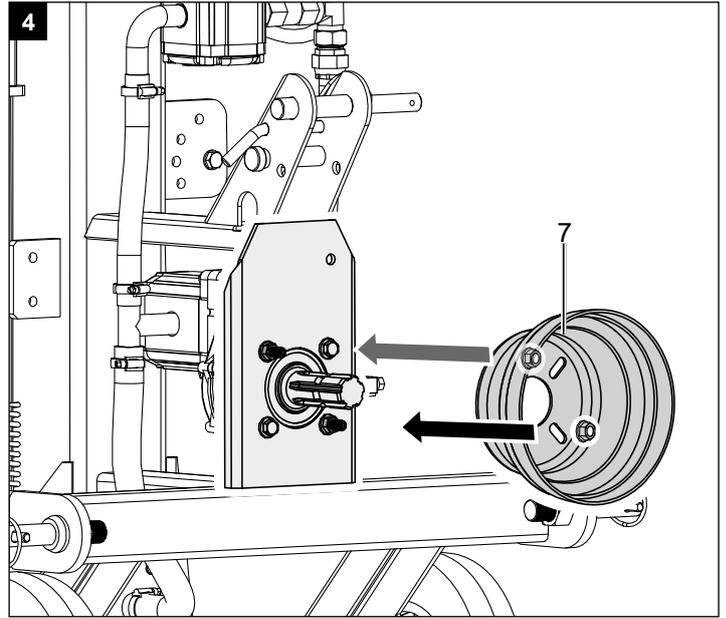
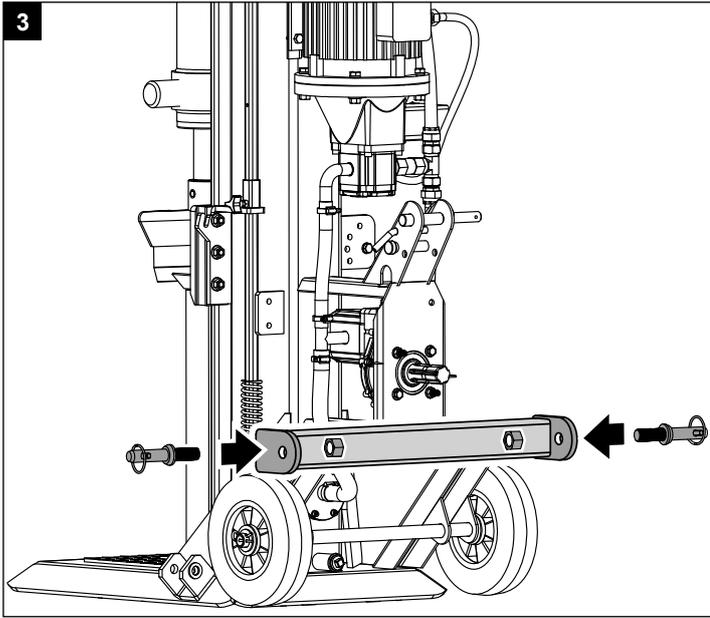
9

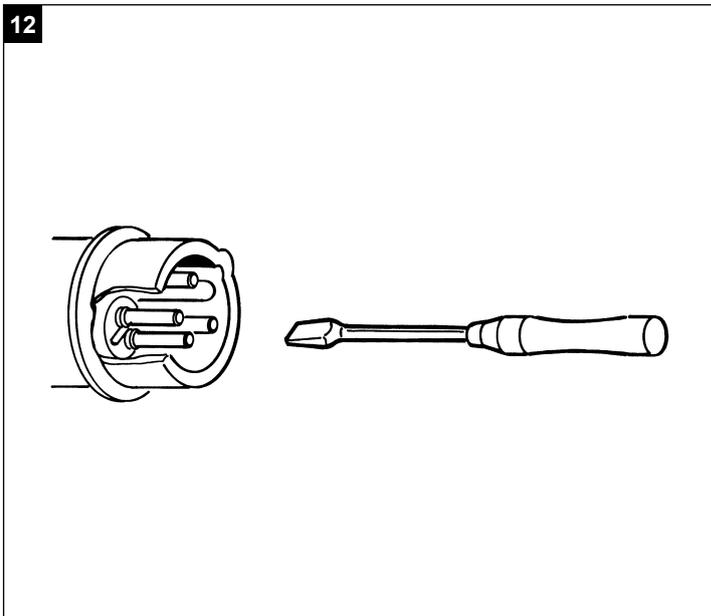
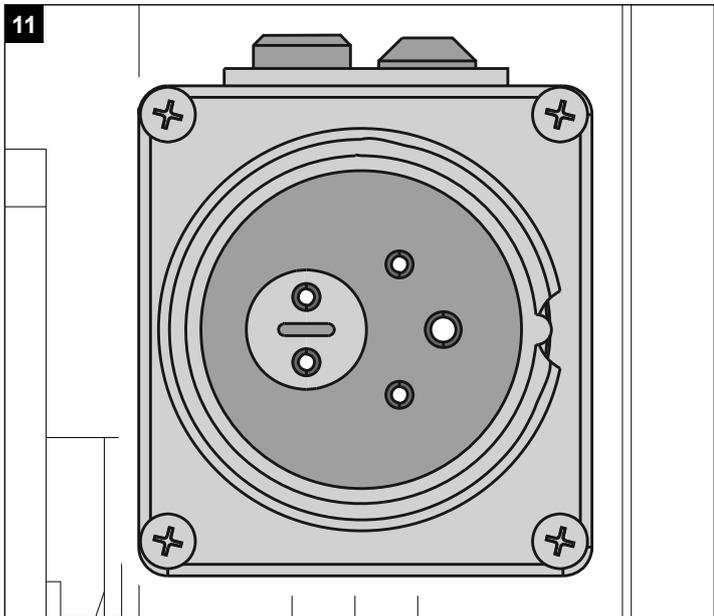
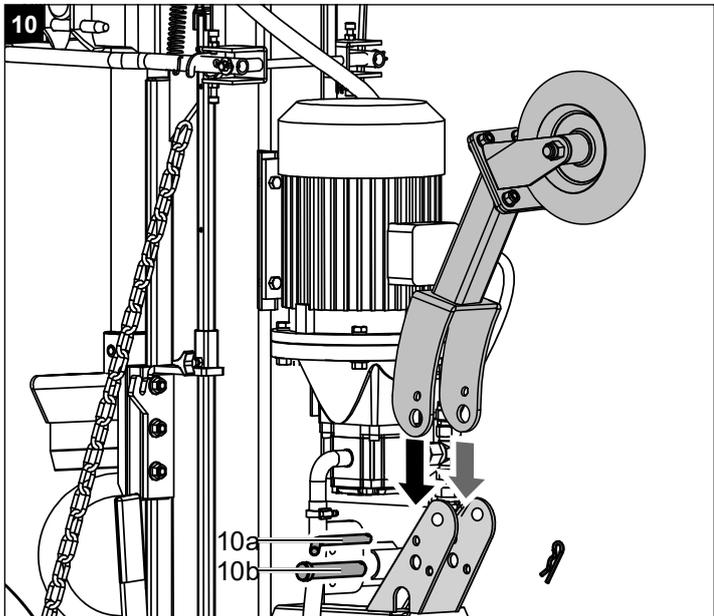
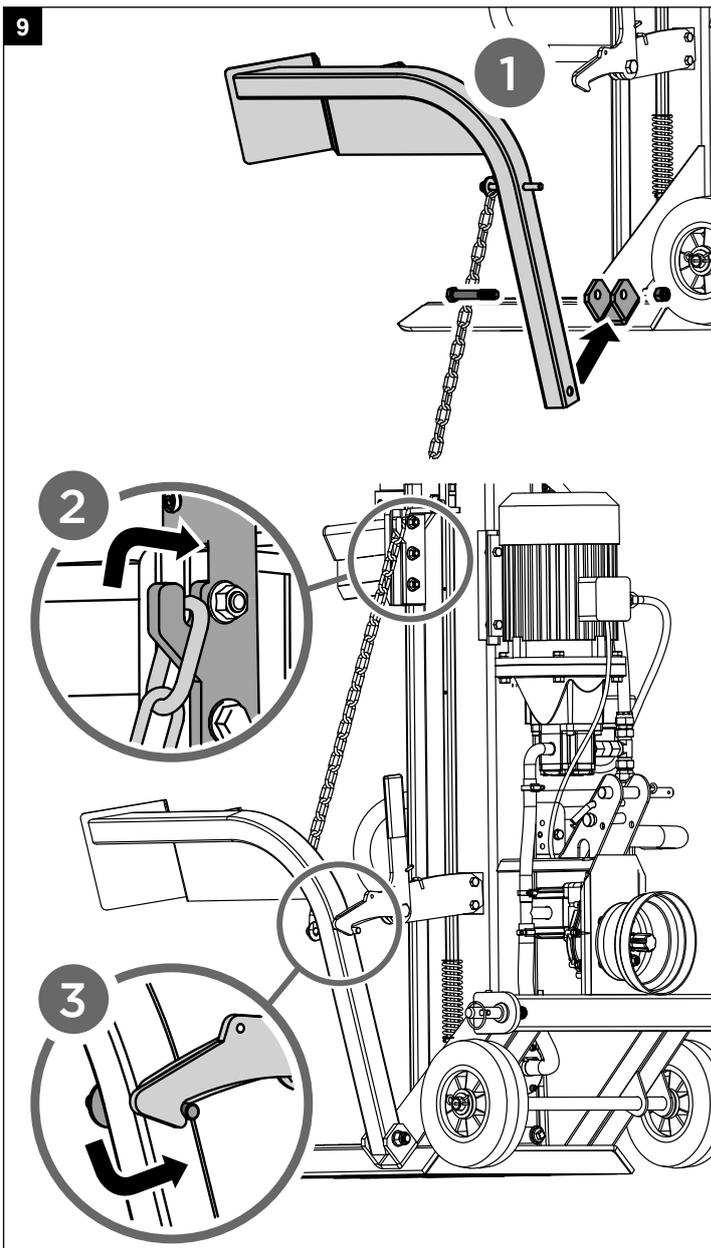
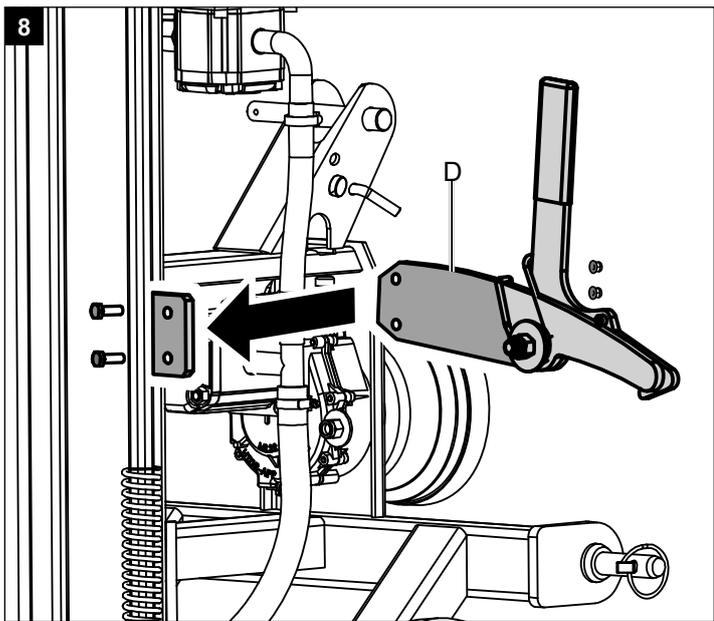
1

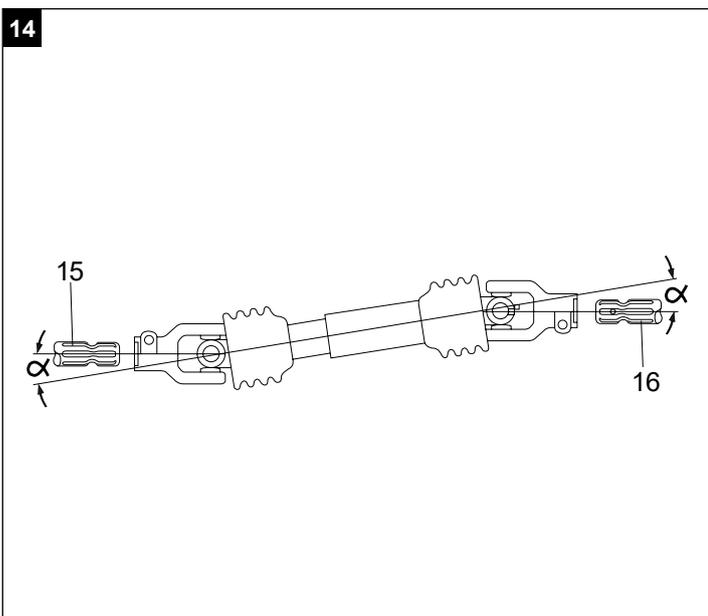
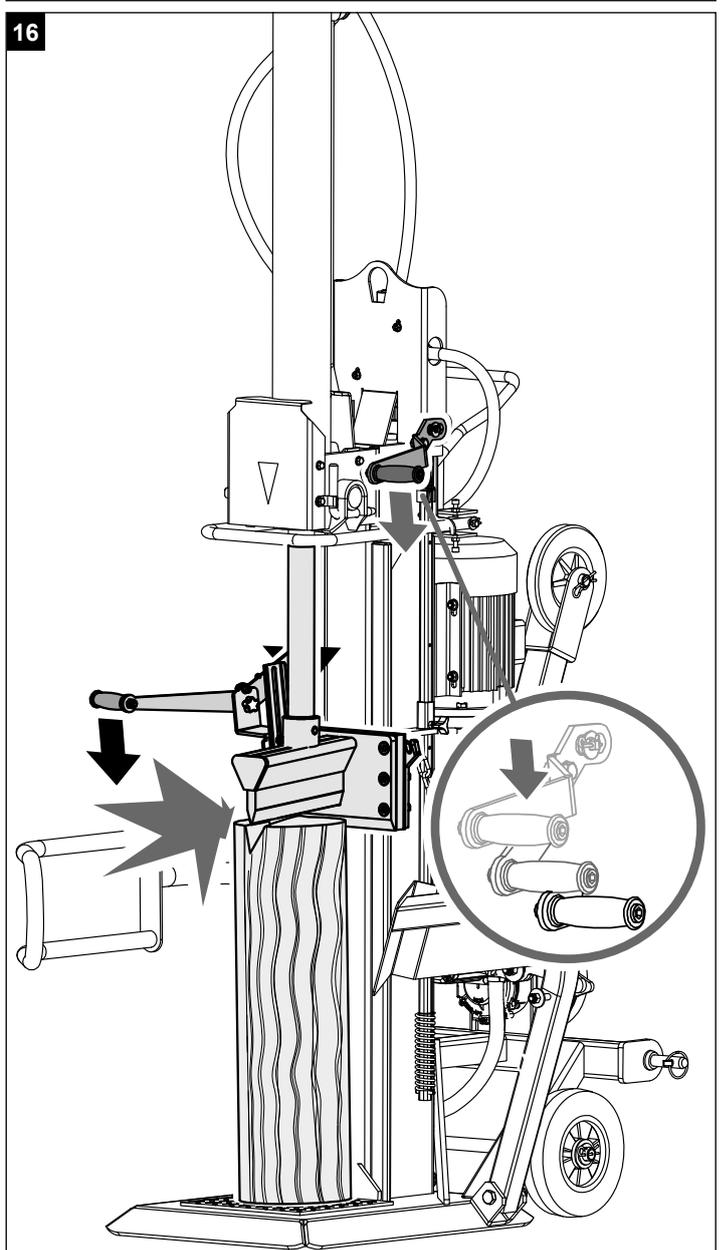
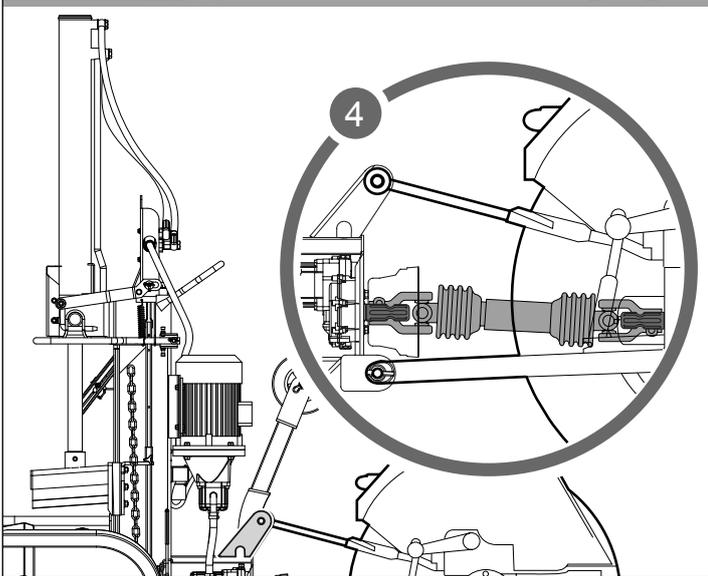
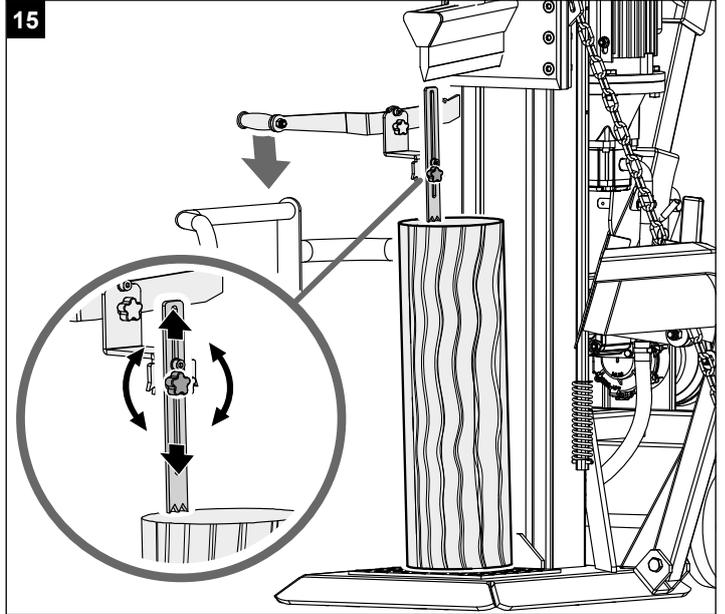
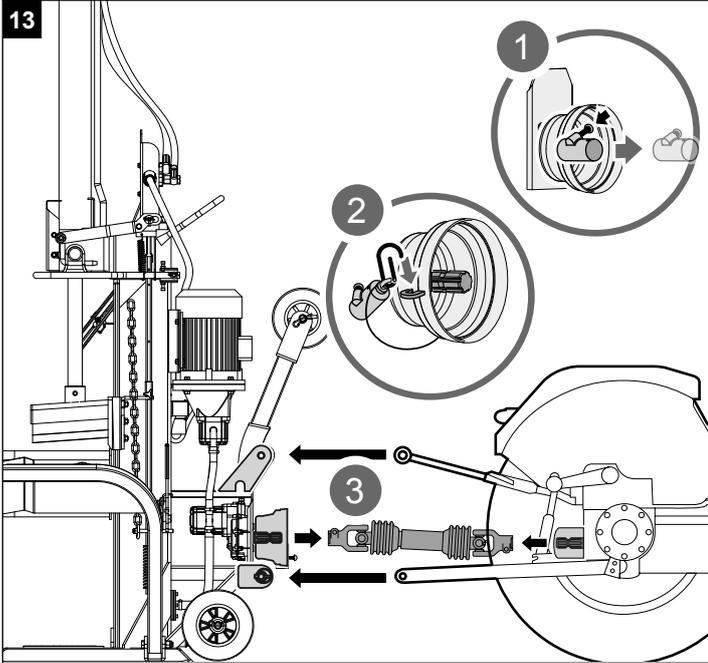




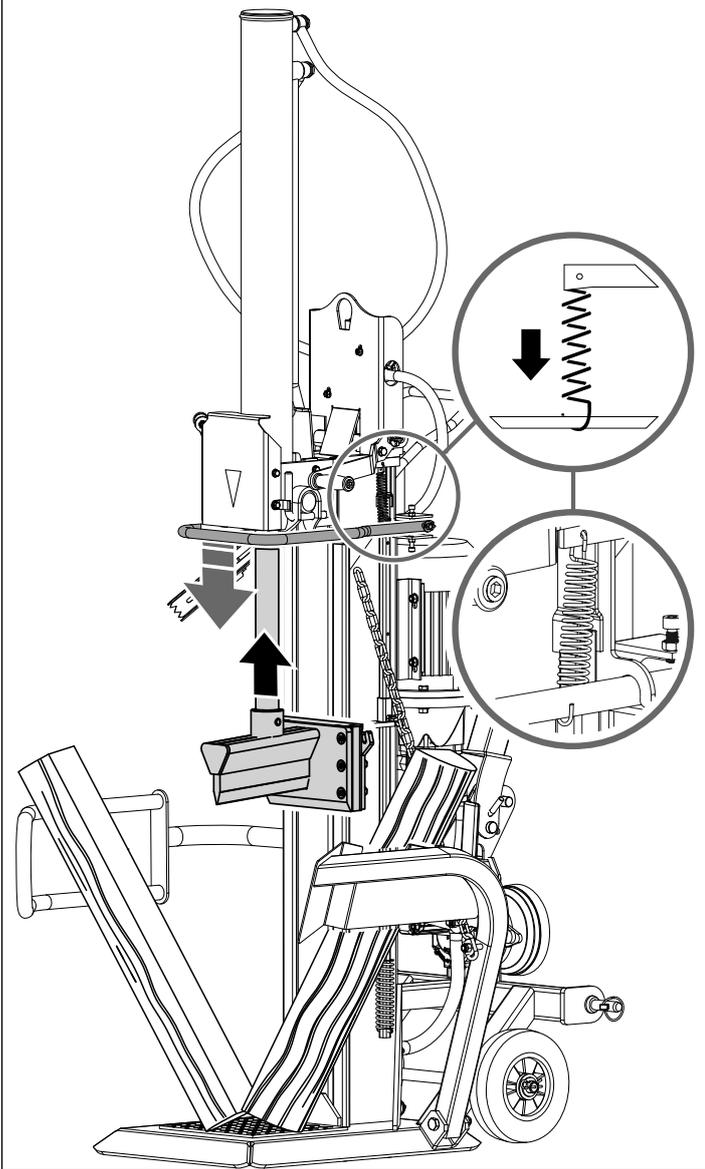
	M22	× 2	a
	M10	× 2	b
		× 2	c
	M10 × 40	× 1	d
	M10 × 35	× 2	e
	M16 × 90	× 1	f



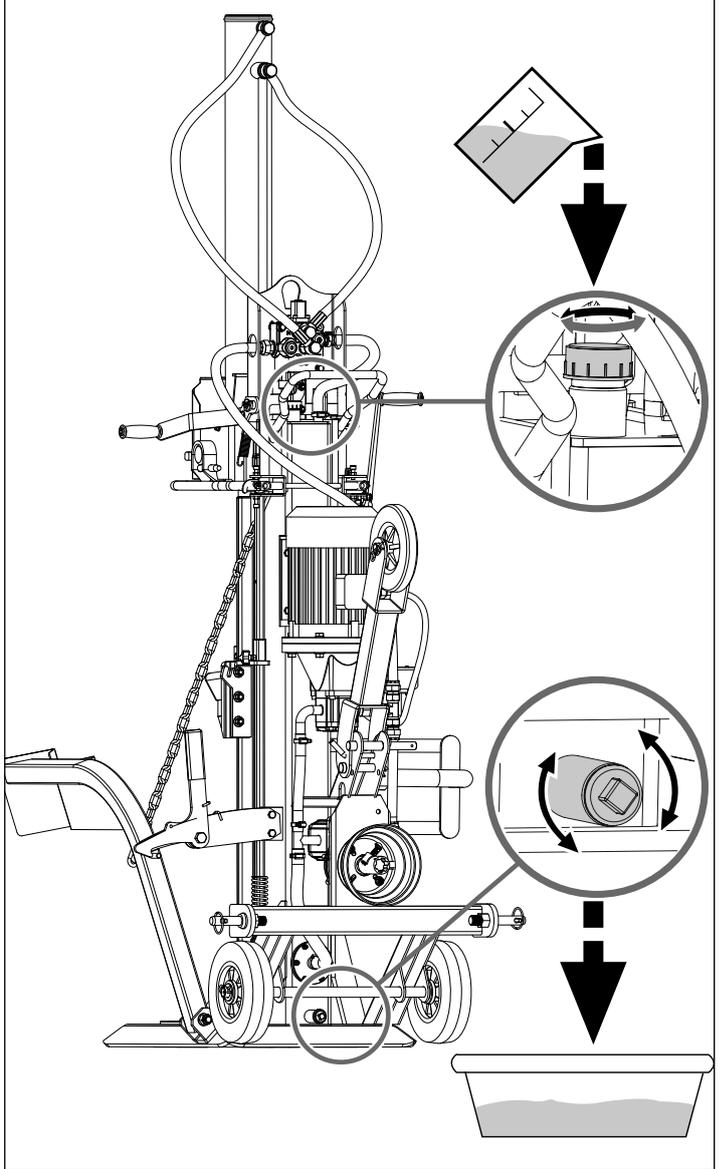




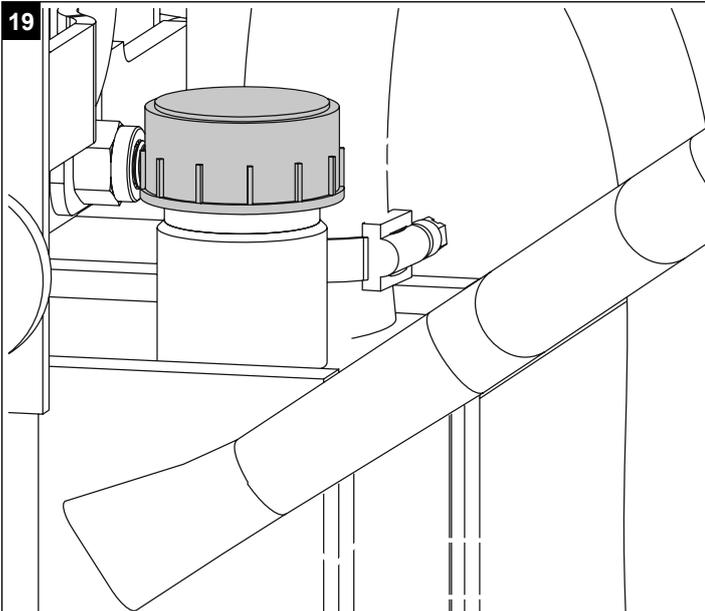
17



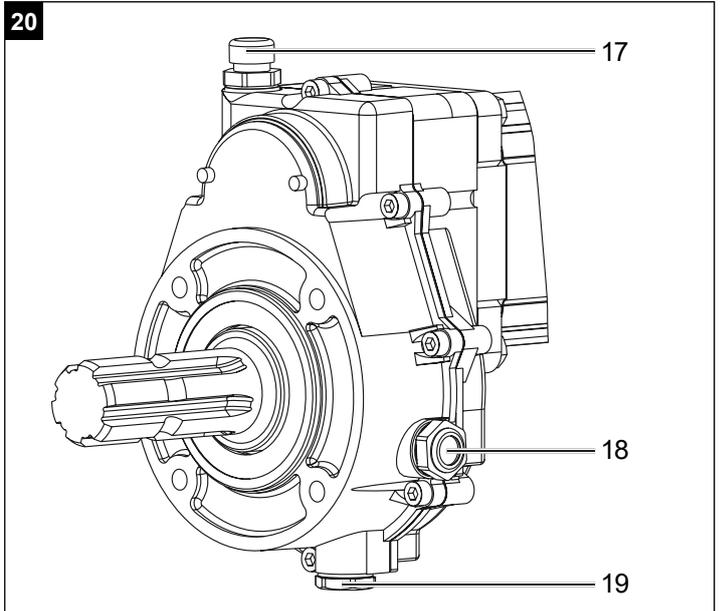
18



19



20



Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme das Handbuch lesen		Achtung! Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.
	Unfallsichere Schuhe benutzen		Schnitt- und Quetschgefahr; niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich das Spaltmesser bewegt.
	Arbeitshandschuhe verwenden		Hochspannung, Lebensgefahr!
	Gehörschutz und Schutzbrille benutzen		Maschine darf nur von einer Person bedient werden!
	Schutzhelm benutzen		Entlüfterschraube vor Arbeitsbeginn circa 2 Umdrehungen lösen. Vor Transport schließen.
	Rauchverbot im Arbeitsbereich		Vorsicht! Bewegte Werkzeuge!
	Kein Hydrauliköl auf den Boden laufen lassen		Gerät nicht liegend transportieren!
	Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben!		Zutritt verboten für Unbefugte
	Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß (Altölsammelstelle vor Ort). Es ist verboten, Altöl in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.		Zwei Arbeitsgeschwindigkeiten: 1. Niedrige Geschwindigkeit und volle Spaltkraft 2. Hohe Geschwindigkeit und reduzierte Spaltkraft
	Entfernen Sie verklemmte Stämme nicht mit Ihren Händen.		⚠ Achtung! In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen
	Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.		Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	11
2. Gerätebeschreibung.....	11
3. Lieferumfang	11
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	12
6. Zusätzliche Sicherheitshinweise	12
7. Technische Daten.....	13
8. Auspacken.....	13
9. Aufbau / Vor Inbetriebnahme	13
10. In Betrieb nehmen	14
11. Elektrischer Anschluss	16
12. Reinigung	16
13. Transport	16
14. Lagerung	17
15. Wartung	17
16. Entsorgung und Wiederverwertung	17
17. Störungsabhilfe	19
18. Konformitätserklärung	23

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2. Gerätebeschreibung

1. Zylinder
2. Bediengriff
3. Zusätzliches Transportrad
4. Motor
5. Kette
6. Stammheber
7. Gelenkwellenschutztopf
8. Dreipunktaufnahme
9. Transporträder
10. Rücklaufhebel

11. Spaltkeil
12. Schalter- / Steckerkombination
13. Haltearm
14. Auflageplatte
15. Gelenkwellenende Brennholzspalter
16. Gelenkwellenende Antriebsfahrzeug
17. Öleinfüllöffnung
18. Schauglas
19. Ölablassschraube

3. Lieferumfang

- A. Spalter
- B. Haltearm
- C. Stammheber
- D. Haltehaken
- E. Gelenkwellenschutztopf
- F. Beipackbeutel (a,b,c,d,e,f)
- G. Zusätzliches Transportrad
- H. Bedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

- Der Hydraulik-Holzspalter ist nur für stehenden Betrieb einsetzbar, Hölzer dürfen nur stehend in Faserrichtung gespalten werden.
- Holz niemals liegend oder gegen die Faserrichtung spalten.
- Die Sicherheits- Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
- Die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.

- Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Die Maschine darf nur mit Originalzubehör und Original-Werkzeugen des Herstellers genutzt werden.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG: Wenn Sie Elektrowerkzeuge verwenden, sollten Sie die nachstehenden grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgen, um so das Risiko von Feuer, elektrischem Schlag und Personenverletzungen zu reduzieren. Bitte lesen Sie alle Anweisungen, bevor sie mit diesem Werkzeug arbeiten.

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Netzanschlussleitungen überprüfen. Keine fehlerhaften Anschlussleitungen verwenden.
- Vor Inbetriebnahme die korrekte Funktion der Zweihandbedienung prüfen.
- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- Beim Arbeiten Arbeitshandschuhe tragen.
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Spaltwerkzeug.
- Zum Spalten von schweren oder unhandlichen Teilen geeignete Hilfsmittel zum Abstützen verwenden.
- Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten, sowie Wartung und Beheben von Störungen nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen!
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.

- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten. **Netzstecker ziehen!**

6. Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Der Holzspalter darf nur von einer einzelnen Person bedient werden.
- Tragen Sie Schutzausrüstung (Schutzbrille/-visier, Handschuhe, Sicherheitsschuhe), um sich vor möglichen Verletzungen zu schützen.
- Niemals Stämme spalten, die Nägel, Draht oder andere Gegenstände enthalten.
- Bereits gespaltenes Holz und Holzspäne erzeugen einen gefährlichen Arbeitsbereich. Es besteht die Gefahr des Stolperns, Ausrutschens oder Hinfallens. Halten Sie den Arbeitsbereich immer ordentlich.
- Niemals bei eingeschalteter Maschine die Hände auf sich bewegende Teile der Maschine legen.
- Spalten Sie nur Holz mit einer maximalen Länge von 110 cm.

Warnung! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Spaltwerkzeug bei unsachgemäßer Führung oder Auflage des Holzes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung.
- Gefährdung durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektroanschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die Bestimmungsgemäße Verwendung, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.

- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, lassen Sie die Starttaste los und ziehen den Netzstecker.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

7. Technische Daten

Antrieb	Gelenkw. + E-Motor
Motor V / Hz	400V / 50Hz
Aufnahmeleistung P1	5100 W
Abgabeleistung P2	4000 W
Betriebsart	S6 40%
Zapfwellen- /Motordrehzahl min ⁻¹	540 1400
Phasenwender	ja
Maße L x B X H	1540 x 1140 x 2520 mm
Holzlänge min. - max.	560 - 1100 mm
Holzdurchmesser min. - max.	80 - 350 mm
Leistung (t) max.	25
Zylinderhub	948 mm
Vorlauf- geschwindigkeit cm/s	10,5
Rücklauf-geschwindigkeit cm/s	7,5
Ölmenge l	24
Gewicht kg	319

Technische Änderungen vorbehalten!

8. Auspacken

Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden). Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.

Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.

Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

9. Aufbau / Vor Inbetriebnahme

9.1 Dreipunktbolzen montieren (Beipackbeutel A) (Abb. 3)

Die Gewindebolzen durch die vorgesehenen Löcher stecken und von der anderen Seite jeweils mit einer M22 Mutter fixieren.

9.2 Gelenkwellenschutztopf (7) montieren (Beipackbeutel B) (Abb. 4)

Setzen Sie den Gelenkwellenschutztopf auf die Überstehenden Gewindestifte an der Gelenkwelle und sichern Sie diesen mit den beiden M10 Mutter.

9.3 Spalter in Arbeitsstellung bringen (Beipackbeutel C) (Abb. 5 + 6)

Spalter am Stromnetz anschließen. Achten Sie auf die Drehrichtung des Motors. Senken Sie beide Steuerhandgriffe ab, bis der Zylinder in die Führung einrastet. Stecken Sie die beiden L-Stifte (C) ein, um den Zylinder am Brennholzspalter zu sichern. Sichern Sie die L-Stifte in den Federnasen. Danach fahren Sie das Spaltmesser in die oberste Position und entfernen die Stütze.

Die Stütze gut aufbewahren, da sie zu jedem Transport des Spalters benötigt wird.

9.4 Haltearm (13) montieren (Beipackbeutel D) (Abb. 7)

Sichern Sie den Haltearm mit einer Sechskantschraube M10x40, zwei Unterlegscheiben und einer Mutter

9.5 Haltehaken (D) montieren (Beipackbeutel E) (Abb. 8)

Haltehaken mit 2 Sechskantschrauben und 2 Muttern am Rahmen befestigen.

9.6 Stammheber montieren (Beipackbeutel F) (Abb. 9)

Stammheber mit einer Sechskantschraube M16x100 an der Haltetasche befestigen. Kette am Spaltmesser einhaken.

Zusätzliches Transportrad montieren (Abb. 10)

Bringen Sie das Transportrad wie in Abb 10 gezeigt an. Fixieren Sie das Rad in der oberen Bohrung mit dem Arretierstift (10a), wenn sie mit dem Spalter arbeiten. Fixieren Sie das Rad in der unteren Bohrung beim Transport.

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

10. In Betrieb nehmen

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine komplett und vorschriftsmäßig montiert ist. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

- Die Anschlussleitungen auf defekte Stellen (Risse, Schnitte und dergleichen),
- Die Maschine auf evtl. Beschädigungen,
- Ob alle Schrauben fest angezogen sind,
- Die Hydraulik auf Leckstellen und
- Den Ölstand

Ölstand überprüfen (Abb. 13)

Die Hydraulikanlage ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Steuerventil. Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann die Ölpumpe beschädigen. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmesstab sein. Die Spaltsäule muss vor der Prüfung eingefahren sein, die Maschine muss eben stehen. Drehen Sie den Ölmesstab komplett rein um den Ölstand zu messen.

E-Motor

Kontrollieren Sie die Laufrichtung des Motors. Wenn sich der Spalterarm nicht in oberer Position befindet, mit Rücklaufbügel oder Handgriffe, Spaltmesser in obere Position fahren. Wenn sich der Spalterarm bereits in der obersten Position befinden sollte, aktivieren Sie durch Bewegung der beiden Hebel nach unten den Spaltmechanismus.

Dadurch wird sich der Spalterarm nach unten bewegen. Im Falle, dass sich das Spaltmesser trotz betätigen der Handgriffe oder des Rücklaufbügels nicht bewegen sollte, schalten Sie die Maschine sofort ab. Drehen Sie die Polwendeinheit in der Steckeinheit (Abb.11 + 12), um die Drehrichtung des Motors zu ändern.

Niemals den Motor in der falschen Drehrichtung laufen lassen! Dies führt unweigerlich zur Zerstörung des Pumpsystems und hierfür kann keine Garantie in Anspruch genommen werden.

Funktionsprüfung

Vor jedem Einsatz soll eine Funktionsprüfung gemacht werden.

Aktion:	Ergebnis:
Beide Handgriffe nach unten drücken.	Spaltmesser geht nach unten - bis ca. 20 cm über Tisch.
Jeweils einen Handgriff loslassen	Spaltmesser bleibt in der gewählten Position stehen.

Loslassen beider Handgriffe	Spaltmesser bleibt in der gewählten Position stehen.
-----------------------------	--

Achtung!

Vor Inbetriebnahme Einfüllschraube (Abb. 19) lockern.

Vergessen Sie niemals die Einfüllschraube zu lockern! Andernfalls, wird die sich im System befindliche Luft immer wieder komprimiert und entspannt, was zur Folge hat, dass die Dichtungen des Hydraulikkreislaufes zerstört werden und der Holzspalter nicht mehr benutzbar ist. In diesem Falle distanzieren sich der Verkäufer, sowie der Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Ein-/Ausschalten (12)

Drücken Sie den grünen Knopf zum Einschalten.

Drücken Sie den roten Knopf zum Ausschalten.

Hinweis: Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch die Funktion der Ein-Ausschalt-Einheit durch einmaliges Ein- und Ausschalten.

Wiederanlaufsicherung bei Stromunterbrechung (Nullspannungs-Auslöser)

Bei Stromausfall, unbeabsichtigtem Ziehen des Steckers oder defekter Sicherung schaltet das Gerät automatisch ab. Zum Wiedereinschalten drücken Sie erneut den grünen Knopf an der Schalteinheit.

Gelenkwelle

- Vor Anschluss der Maschine an die Dreipunkt-Kupplung des Antriebsfahrzeugs sicherstellen, dass das Gewicht der Maschine für das Antriebsfahrzeug geeignet ist. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild des Herstellers abzulesen.
- Die Gelenkwelle darf nur angeschlossen werden, wenn der Motor des Traktors ausgeschaltet ist.
- Ausschließlich zugelassene und für den Einsatz mit dem Holzspalter geeignete Gelenkwellen verwenden. Die Gelenkwelle muss darüber hinaus mit allen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet sein, die sich in gutem Zustand befinden müssen.
- Halten Sie sich nicht in der Nähe der Gelenkwelle auf, wenn sie in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Drehzahl am Traktor nicht die auf dem Typenschild angegebene Zahl übersteigt max. 540 1/min.
- Vor Wartungsarbeiten oder wenn sich der Spaltkeil verklemt hat, trennen Sie die Maschine zuerst vom Traktor, dabei den Traktor abstellen.

Spalter an Antriebsfahrzeug anhängen

Abb. 13 + 14

1. Fahren Sie den Antriebsfahrzeug rückwärts an den Holzspalter. Positionieren Sie die unteren Aufnahmearme nahe genug an den Aufnahmestiften des Brennholzspalters.

2. Ziehen Sie die Feststellbremse des Antriebsfahrzeugs an und schalten Sie den Motor aus. Blockieren Sie die hinteren Räder auf beiden Seiten mit Keilen oder anderen geeigneten Gegenständen.
3. Entfernen Sie den Staubschutz (1) und hängen Sie diesen an den Gelenkwellenschutztopf (2)
4. Senken Sie die unteren Aufnahmearme an die Aufnahmestifte des Brennholzspalters ab und sichern Sie sie mit den Sicherungsstiften. (3)
5. Positionieren Sie den oberen Aufnahmearm in der Halterung und richten Sie ihn mit den Bohrungen der Halterung aus. Setzen Sie den Anhangstift ein, um den oberen Aufnahmearm zu arretieren.
 - Das Gelenkwellenende vom Getriebe hat einen Durchmesser von 34,8 mm und einen Anschluss mit 6 Zähnen (Standardkategorie 1 PTO).
6. Schieben Sie die Gelenkantriebswelle über das Gelenkwellenende am Getriebe und am Antriebsfahrzeug. Drücken Sie die an beiden Enden der Gelenkwellenantriebswelle befindlichen Federstifte ein. Schieben Sie die Antriebswelle weiter über die Gelenkwellendenden, bis die Federstifte herauspringen und in die Zähne des Endes der Gelenkwelle einrasten.
7. Gelenkwelle ausrichten
Von oben und von der Seite der Welle her gesehen, müssen das Gelenkwellenende am Brennholzspalter (15) und das Gelenkwellenende am Antriebsfahrzeug (16) parallel ausgerichtet sein. Die Winkel der Gelenkwellengelenke (α) müssen so klein wie möglich sein.
8. Sichern Sie Sicherheitskette des Gelenkwellenantriebs an einem feststehenden Teil des Brennholzspalters und des Antriebsfahrzeugs, um zu verhindern, dass sich die Schutzvorrichtung dreht.

Kontrollieren Sie die Laufrichtung der Gelenkwelle des Antriebsfahrzeugs. Wenn sich der Spalterarm nicht in oberer Position befindet, mit Rücklaufbügel oder Handgriffe, Spaltmesser in obere Position fahren. Wenn sich der Spaltarm bereits in der obersten Position befinden sollte, aktivieren Sie durch Bewegung der beiden Hebel nach unten den Spaltmechanismus. Dadurch wird sich der Spaltarm nach unten bewegen. Im Falle, dass sich das Spaltmesser trotz betätigen der Handgriffe oder des Rücklaufbügels nicht bewegen sollte, stoppen Sie den Gelenkwellenantrieb und ändern Sie dessen Drehrichtung.

Niemals den Gelenkwellenantrieb in der falschen Drehrichtung laufen lassen! Dies führt unweigerlich zur Zerstörung des Pumpsystems und hierfür kann keine Garantie in Anspruch genommen werden.

Benutzung des Schutzarms (Abb. 15)

Der Schutzarm kann in verschiedenen Stufen, je nach Holzlänge in der Höhe eingestellt werden.

Spalten (Abb. 16 + 17)

- Bei Außentemperaturen unter 5°C die Maschine ca. fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliksystem Betriebstemperatur erreicht. Das Holz stehend unter das Spaltmesser
Achtung: Das Spaltmesser ist sehr scharf. Verletzungsgefahr!
- Wenn Sie beide Bedienhebel nach unten drücken fährt das Spaltmesser nach unten und spaltet das Holz.
- Nur gerade abgesägte Hölzer spalten.
- Holz senkrecht spalten.
- Nie liegend oder quer zu Faserrichtung spalten!
- Beim Holzspalten geeignete Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Bei extrem verwachsenem Holz die Scheiter vom Rand her abspalten.
Achtung: Bestimmte Hölzer können beim Spalten stark unter Spannung geraten und schlagartig reißen.
- **Verklemmtes Holz gegen die Spaltrichtung heraus schlagen oder durch nach oben fahren des Spaltkeils entfernen. Achtung: Verletzungsgefahr.**

Betrieb des Stammhebers (6)

Allgemeine Hinweise zum Stammheber:

- Die Kette des Stammhebers darf aus Sicherheitsgründen nur mit dem letzten Glied am Spaltmesser eingehängt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich des Stammhebers aufhalten.

Betrieb des Stammhebers:

- Lösen Sie den Zurückhaltehebel des Stammhebers, sodass das Heberrohr frei laufen kann.
- Fahren Sie das Spaltmesser soweit nach unten, dass das Heberrohr des Stammhebers komplett am Boden aufliegt.
- In dieser Position können Sie den zu spaltenden Holzstamm auf das Heberrohr rollen
(Der Holzstamm muss im Bereich zwischen den beiden Fixierspitzen liegen)
- Drücken Sie den Rücklaufbügel nach unten und lassen Sie das Spaltmesser nach oben fahren.
(Vorsicht! Nicht im Arbeitsbereich des Stammhebers stehen! Verletzungsgefahr!)
- Richten Sie nun den Holzstamm aus, drücken ihn gegen den Haltedorn und spalten diesen
(siehe: Arbeitshinweise)
- Danach entfernen Sie das gespaltene Holz und fahren den Spaltkeil und somit den Stammheber wieder nach unten.
- Jetzt kann ein neuer Holzstamm auf den Stammheber gerollt werden.

Zurückstellen des Stammhebers.

Bei Nichtbenutzung des Stammhebers, wird dieser als zweiter Schutzarm verwendet. Dazu wird der Arm hochgestellt bis dieser im Haltehaken einrastet.

Transportstellung des Stammhebers:

Führen Sie den Stammheber mit der Hand nach oben, bis er einrastet.

Beachten Sie diese Hinweise um ein schnelles und sicheres Arbeiten zu gewährleisten

11. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig abgeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H07RN.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Beim Einphasen-Wechselstrommotor empfehlen wir, für Maschinen mit hohem Anlaufstrom (ab 3000 Watt), eine Absicherung von C 16A oder K 16A!

Drehstrommotor 400 V/ 50 Hz

Netzspannung 400 Volt / 50 Hz.

Netzanschluss und Verlängerungsleitung müssen 5-adrig sein = 3 P + N + SL. - (3/N/PE).

Verlängerungsleitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm² aufweisen.

Der Netzanschluss wird mit maximal 16 A abgesichert

Bei Netzanschluss oder Standortwechsel muss die Drehrichtung überprüft werden. Gegebenenfalls muss die Polarität getauscht werden.

Polwende-Einrichtung im Gerätestecker drehen.

12. Reinigung

Achtung!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräterinnere gelangen kann.

13. Transport

Mit Hilfe der 3 Punkt Befestigung am Antriebsfahrzeug kann der Brennholzspalter leicht transportiert werden.

Bevor Sie den Brennholzspalter transportieren, bringen Sie ihn in die Transportstellung. Dazu fahren Sie den Spaltkeil nach unten, bis dieser auf der Metallstütze aufliegt. Danach entfernen Sie beide L-Stifte und fahren den Hydraulikzylinder in die Transportstellung nach unten, indem Sie den Rücklaufbügel nach unten drücken.

Achten Sie beim Fahren auf ausreichende Rangierraum, z.B. beim Wenden, Parken und an Kreuzungen.

Vor dem Transport vergewissern Sie sich, dass der Brennholzspalter ordnungsgemäß und sicher am Antriebsfahrzeug befestigt ist und dass die Gelenkwelle demontiert wurde.

Transportieren Sie den Brennholzspalter niemals mit angeschlossenem Gelenkwellenantrieb.

Achten Sie darauf, dass der Brennholzspalter hoch genug angehoben ist, um Hindernisse während des Transports zu passieren.

14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

15. Wartung

Achtung!

Ziehen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Netzstecker. Achten Sie darauf, dass die Gelenkwelle nicht am Antriebsfahrzeug angeschlossen ist.

Wann wechsele ich das Öl?

Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, danach alle 250 Betriebsstunden.

Ölwechsel (Abb. 18)

Stellen Sie den Brennholzspalter auf eine leicht erhöhte Unterlage (z.B. Europalette). Stellen Sie ein ausreichendes Gefäß (min. 30 Liter) unter die Ablassschraube an der Spaltsäule.

Öffnen Sie Ablassschraube und lassen das Öl vorsichtig in das Gefäß ablaufen.

Öffnen Sie die Einfüllschraube an der Oberseite der Spaltsäule, damit das Öl besser abfließen kann.

Setzen Sie die Ablassschraube mit Dichtung wieder ein und ziehen Sie gut an.

Füllen Sie neues Hydrauliköl ein. (Inhalt: siehe Technische Daten) und prüfen Sie mit dem Ölmesstab den Ölstand.

Nach einem Ölwechsel betätigen Sie den Brennholzspalter mehrere Male ohne tatsächlich zu spalten.

Achtung! Es dürfen keine Schmutzteile in den Ölbehälter gelangen.

Entsorgen Sie anfallendes Altöl ordnungsgemäß in der örtlichen Altölsammelstelle. Es ist verboten, Altöle in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.

Wir empfehlen Öle der HLP 32 Reihe.

Getriebeölwechsel Abb. 20

Das Getriebe ist werksseitig mit SAE90 Getriebeöl befüllt. Lassen Sie das Getriebeöl nach den ersten 50 Betriebsstunden ab und ersetzen Sie es, wie angegeben durch neues Öl. Die nächsten Ölwechsel sind dann alle 250 Betriebsstunden oder alle sechs Monate vorzunehmen, je nachdem was zuerst eintritt.

1. Demontieren Sie den Gelenkwellenschutztopf und stellen Sie ein ausreichend großes Gefäß unter das Getriebe.
2. Öffnen Sie zuerst die Ölablassschraube (19) und dann die Öleinfüllöffnung (17) und lassen Sie das Öl vollständig ab.
3. Schließen Sie die Ölablassschraube mit erneuerter Dichtung und füllen neues Getriebeöl SAE90 mit Hilfe eines Trichters in die Einfüllöffnung ein, bis die Unterkante des Schauglas (18) fast mit Öl bedeckt ist.

Überprüfen Sie den Ölstand alle 8 Stunden. Der Ölstand ist korrekt, wenn die Unterkante des Schauglas (18) fast mit Öl bedeckt ist.

Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Steuerventil.

Das werksseitig komplettierte System darf nicht verändert oder manipuliert werden.

Ölstand regelmäßig kontrollieren.

Zu niedriger Ölstand beschädigt die Ölpumpe, Hydraulikanschlüsse und Verschraubungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen – evtl. nachziehen.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Spaltkeil-/Spaltholmführungen, Hydrauliköl, Getriebeöl

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertreiber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!

- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

17. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die hydraulische Pumpe springt nicht an	Spannung fehlt	Prüfen, ob die Leitungen Stromversorgung haben
	Der Thermoschalter des Motors hat sich ausgeschaltet	Dem Thermoschalter im Inneren des Motorgehäuses wieder einschalten
Die Säule bewegt sich nicht abwärts	Niedriger Ölstand	Den Ölstand kontrollieren und nachfüllen
	Einer der Hebel ist nicht angeschlossen	Die Befestigung der Hebel kontrollieren
	Schmutz in den Schienen	Die Säule reinigen
Motor läuft an, aber die Säule bewegt sich nicht abwärts	Falsche Drehrichtung des Motors bei Drehstrom	Drehrichtung des Motors prüfen und umstellen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

- Diese Garantiebedingungen** regeln unsere **zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen** für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
- Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
- Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. **Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.**
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.



Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/FreeCall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile
Zubehör



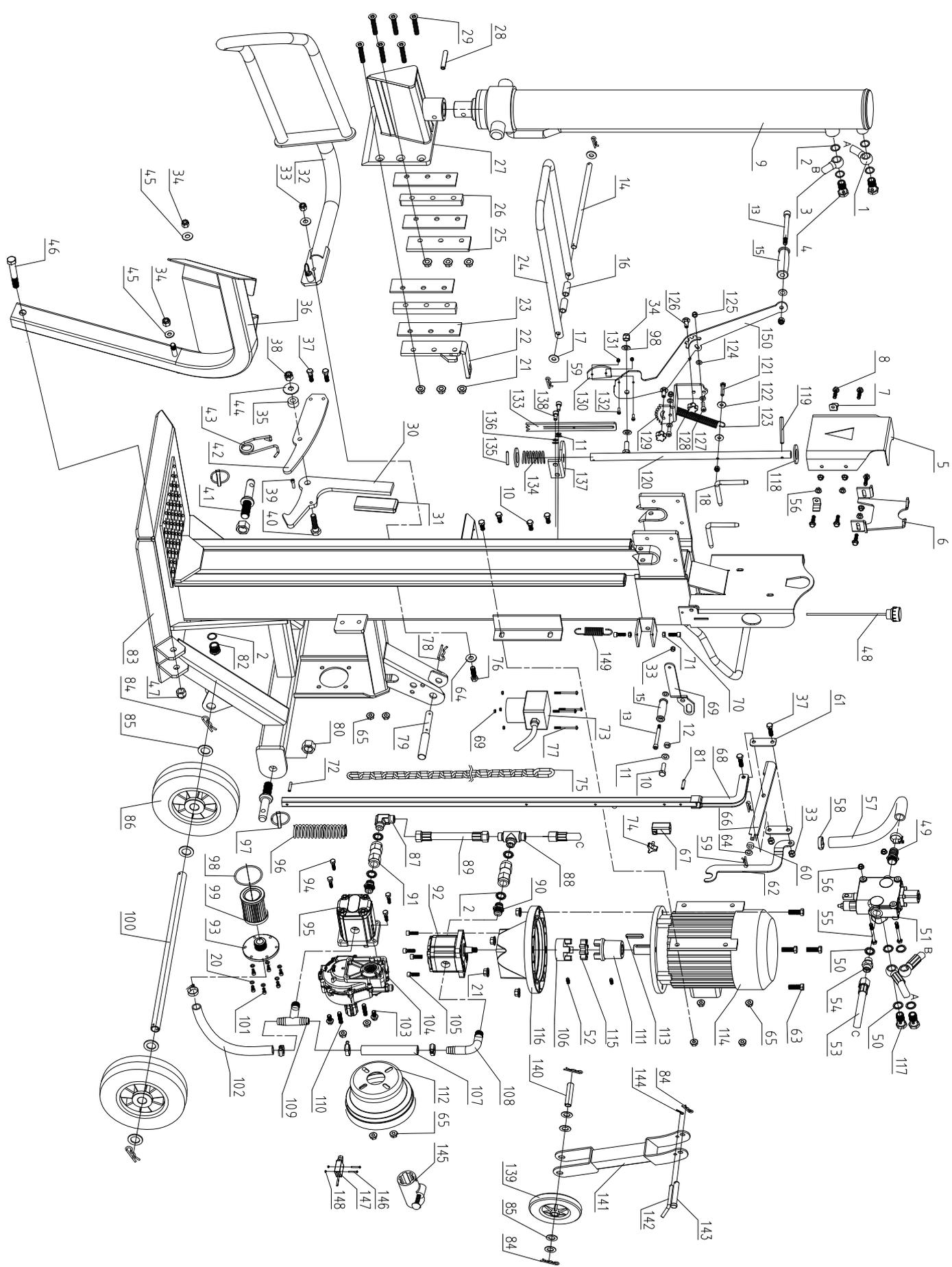
Reparatur



Kontakt



Dokumente



EU - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUdirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	EE	kinnitab käesolevaga nimetatud toote vastavust märgitud EL direktiividele ja standarditele
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директивата на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand / Marque:

SCHEPPACH

Art.-Bezeichnung

METERHOLZSPALTER

- LOGS25ZW-BE

Article name:

METRE LOG SPLITTER

- LOGS25ZW-BE

Nom d'article:

FENDEUR DE BÛCHES D'UN MÈTRE

- LOGS25ZW-BE

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

58055019944

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EG	<input type="checkbox"/> 89/686/EWG_96/58/EG	<input type="checkbox"/> 2000/14/EG_2005/88/EG
<input type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EWG	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EG	Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:		<input type="checkbox"/> 2016/1628/EU Emission. No:

Standard references:

EN 609-1:2017; EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 61000-3-2:2019+A1; EN 61000-3-3:2013+A1; EN IEC 55014-2:2021

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 18.10.2024

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2018
Subject to change without notice

Documents registrar: Florian Schäfer
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.